

Leitbild – AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

„Das WIR ist immer stärker als das ICH.“

(Marie Juchacz)

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bezirksverband Potsdam e. V. ist ein starker regionaler Verband der Arbeiterwohlfahrt in Brandenburg mit rund 3.500 Mitgliedern. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein gesetzlich anerkannter Spitzenverband der **freien gemeinnützigen Wohlfahrtspflege**, der 1919 auf Initiative von Marie Juchacz gegründet wurde.

Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.

Menschen stehen im Zentrum unseres Handelns.

Der Anspruch des AWO Bezirksverband Potsdam e. V. ist es, durch fachliche Kompetenz, sozialpolitisches Handeln und innovative Angebote seine Spitzenposition der freien Wohlfahrtspflege zu festigen und weiter auszubauen.

Unsere Werte – das Fundament unseres Handelns

Wir leben die fünf AWO-Grundwerte: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Sie sind Grundlage und Maßstab all unseres Tuns.

Solidarität

bedeutet für uns, füreinander einzustehen. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft. Wir bieten Menschen in verschiedenen Lebenslagen Unterstützung an. Wir gestalten eine Gesellschaft, in der Menschen generationenübergreifend aufeinander achten.

Toleranz

leben wir, indem wir jeden Menschen akzeptieren, Vielfalt schätzen und Unterschiede als Bereicherung verstehen. Wir begegnen ALLEN mit Respekt, hören zu und lernen voneinander. Ganz klar ist: Toleranz endet für uns dort, wo Menschenverachtung, Gewalt, Ausgrenzung oder Diskriminierung beginnen.

Freiheit

heißt für uns, dass alle Menschen selbstbestimmt leben und eigene Entscheidungen treffen können. Wir stärken Menschen darin, ihren Weg zu gehen und eigene Ressourcen zu erkennen sowie zu nutzen. Wir schaffen Räume, in denen Ideen wachsen können.

Gleichheit

bedeutet für uns, die Würde aller Menschen anzuerkennen und ihnen gleiche Rechte, Chancen und Zugänge zu sozialer Sicherheit zu ermöglichen. Wir setzen uns aktiv für die Gleichstellung aller Geschlechter ein und wirken Benachteiligungen entgegen.

Gerechtigkeit

heißt für uns, für soziale Sicherheit, gute Arbeitsbedingungen und Inklusion einzutreten. Wir bauen Barrieren ab und engagieren uns für soziale Gerechtigkeit sowie für

Klimagerechtigkeit.

Aus diesen 5 Grundwerten der Arbeiterwohlfahrt leiten wir unseren Auftrag ab.

Unser Auftrag – wofür wir heute stehen

Unser Auftrag ist es, Menschen zu unterstützen und unser Zusammenleben verantwortungsvoll zu gestalten.

Wir engagieren uns für eine demokratische Gesellschaft und befähigen Menschen zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe. Unsere Angebote sind bedarfsorientiert, niedrigschwellig erreichbar und professionell umgesetzt. Wir setzen auf Hilfe zur Selbsthilfe, Bildung und Beteiligung.

Wir verstehen **Nachhaltigkeit** als Auftrag. Wir setzen uns aktiv gegen Ungleichheit und Armut ein. Damit künftige Generationen die Grundprinzipien des friedlichen und gerechten Zusammenlebens verstehen und anwenden, übernehmen wir demokratische Bildung. Als sozialer Akteur verstehen wir uns als Sprachrohr für Menschen, deren Anliegen sonst oft ungehört bleiben. Wir machen auf Ungerechtigkeiten aufmerksam, entwickeln Lösungen und setzen politische Impulse.

Als nicht konfessionell gebundener Verband und Arbeitgeber achten wir die **Religions- und Weltanschauungsfreiheit** aller Menschen. Wir stehen für Vielfalt, Wertschätzung, Gleichberechtigung und gute Arbeitsbedingungen.

Wir sind ein lebendig kommunizierender Mitgliederverband. Unsere Ortsvereine bieten Raum für Begegnung und gegen Einsamkeit. Gemeinsam stärken wir das ehrenamtliche Engagement und das Verständnis der Generationen füreinander. Unser Mitgliederverband bietet insbesondere auch jungen Menschen eine Plattform, um mitzuwirken und mitzubestimmen.

Unsere Zukunftsvorstellung – wofür wir heute und morgen arbeiten

Wir setzen uns für eine friedliche und gerechte Gesellschaft ohne soziale Ungerechtigkeit ein, in der Armut keinen Platz hat. Wir treten für einen starken Sozialstaat und eine Gesellschaft ein, in der Teilhabe selbstverständlich ist, Vielfalt gelebt wird und Gerechtigkeit Alltag ist.

Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, eine Zukunft zu gestalten, in der alle sagen können: „Ich bin gern Teil dieser Gesellschaft – weil hier alle gleichberechtigt dazugehören.“